

## Anlage 02 zur Vorlage V 2013/035

### Stellungnahmen der Verwaltung / Beschlussvorschläge zu den Anträgen der Politik zum Haushaltsplanentwurf 2013

Anträge Bündnis 90 / Die Grünen vom 02.02.2013	Stellungnahme der Verwaltung
<p><b>Vergnügungssteuer:</b></p> <p>Da der erwünschte Effekt, weniger Spielhallen zu errichten, nicht eingetreten ist, sollen 10% der im Vorjahr erwirtschafteten Mehreinnahmen aus der Vergnügungssteuer zur Suchtprävention verwendet werden.</p>	<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Antrag wird an den Ausschuss für Jugend und Familie verwiesen.</p>
<p><b>Allgemein: Einsparungen bei Rats- und Ausschusssitzungen</b></p> <p>Der Papierverbrauch soll wieder eingeschränkt werden. Wie bereits beschlossen soll auch weiterhin auf gedruckte Vorlagen verzichtet und die digitalen Versionen benutzt werden. Außerdem soll auf Tischvorlagen möglichst verzichtet werden. Diese können rechtzeitig nach der Erstellung digital eingepflegt werden. Das verkürzt außerdem die Sitzungsdauer.</p>	<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Dieser Antrag wird in eine der folgenden Sitzungen des Hauptausschusses verwiesen.</p>
<p><b>Zweckverband Gewerbegebiet A 31</b></p> <p>Der Ansatz für 2013 soll gestrichen werden. Genauso die Ansätze für die folgenden Jahre.          Nach wie vor halten wir dieses Projekt für unrealistisch, unwirtschaftlich, Umwelt und Natur zerstörend.</p>	<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Antrag wird abgelehnt.</p>
<p><b>Ausbau Bahnhofstraße mit Verlegung des Bahnhofes und Neugestaltung Busbahnhof</b></p> <p>Sämtliche damit in Verbindung stehende Ansätze sollen gestrichen werden.          Wir lehnen die Verlängerung und den Aus-</p>	<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Antrag wird abgelehnt.</p>

<b>Anträge Bündnis 90 / Die Grünen vom 02.02.2013</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>
bau der Bahnhofstraße in beide Richtungen aus bekannten Gründen nach wie vor grundsätzlich ab.	
<b>Entwicklung Baugebiet Wasserstiege</b>  Sämtliche damit in Verbindung stehenden Ansätze sollen gestrichen werden, da wir nach wie vor aus den bekannten Gründen die Umwandlung der Wasserstiege in Wohnbebauung ablehnen.	Beschlussvorschlag:  Der Antrag wird abgelehnt.
<b>Produkt 01.10.01 Gebäudemanagement</b>  Zu den Zielen hinzugefügt werden soll: <b>Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen</b>	Beschlussvorschlag:  Der Antrag wird abgelehnt. (Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ist keine städtische Aufgabe.)
<b>Produkt 02.01.02 Verkehrsangelegenheiten</b>  Die Ziele sollen erweitert werden um: <b>Verkehrsentlastung der Innenstadt (siehe dazu auch Punkt 10.)</b>	Beschlussvorschlag:  Die Ziele werden entsprechend ergänzt.
<b>Seite 294 Leistungen für Asylbewerber</b>  52410000 Unterhaltung: Die Bezeichnung <b>Asylantenheim</b> in <b>Asylbewerberheim</b> umbenennen.	Die Bezeichnung wird geändert.
<b>Seite 304 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege</b>  Auch der Verein „Ein Dach über dem Kopf“ und die Tafel sollen in diesem Jahr mit je 500 Euro bezuschusst werden und nicht hinter den großen, renommierten Wohlfahrtsverbänden zurück stehen. Beide leisten gute ehrenamtliche und unverzichtbare Arbeit, die direkt Borkener Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt.	Beschlussvorschlag:  Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag stattzugeben.
<b>Seite 434 52420000 Erstellung Radwegekonzept</b>  Dieser Auftrag wurde in 2012 nicht vergeben. <b>Wir beantragen die Vergabe in 2013.</b> Eingeschlossen werden soll die Suche nach einer Möglichkeit zu suchen, den im Rahmen der Regionale geplanten	Für die Erstellung eines Radwegekonzeptes stehen im Haushaltsplan 30.000 Euro zur Verfügung, sodass ein Auftrag in 2013 vergeben werden kann.

<b>Anträge Bündnis 90 / Die Grünen vom 02.02.2013</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>
<p>Radschnellweg von Isselburg nach Borken durch Borken Richtung Velen weiter zu führen.</p> <p>Zitat aus Zukunftsland Regionale 2016:          „Als neues Rückgrat eines hochwertigen regionalen Radverkehrsnetzes sieht die Projektidee REGIO-VELO.01 die Entwicklung eines ca. 30 km langen Radschnellweges zwischen den Städten Isselburg, Bocholt, Rhede und Borken vor. Als besondere Form des Radweges soll der Radschnellweg die Attraktivität des Fahrrades bzw. Elektrofahrrades - als umweltfreundliche Alternative zum Auto - auf mittleren Entfernungen zwischen 5 und 20 km erhöhen“</p>	